Biebricher Zagespost

Biebrider Renefte Hadridten.

Biebricher Tagblatt erisheine saglia, auser an Sonn- und Seines bagen. — Bezu gapreia: Die einfp. Coloneigrundeile 20 4. Bed Dieberholungen Rabatt. Diade u. Cagworscheiften ohne Bequeskarten, für S Rummern galifa. 15 4 monatlich. Bequeskarten, für S Rummern galifa. 15 4 monatlich. Begungskarten, für S Rummern galifa. 16 4 monatlich. Begungskarten, für S Rummern galifa. 16 4 mid Seidler u. Rayeigenteil für den Druck und Derlag Daul Jorisia, in Biedrich.

Rolations-Druck u. Derlag der Hofbuchdruckerel Suido Seidler in Biedrich. Sernsprecher 41. — Redattion und Erpedition: Biedrich, Rathausstraße 16.

M 198

Montag, ben 26. August 1918.

Die Rriegslage.

Der Samstag-Lagesbericht.

Be Umilich. Grohes hauptquartier, 24. August.

Be fil i der Ar iegs i da up i ah.
heeresgruppen Kenpering Aupprecht und v. Böhn.
Der Engländer hat seine Ungrisse nach Aochen die süddlich itras, nach Süden über die Somme hinaus die Saulines ausgehein. De kimmen der Generale von Below und von der Marrolh einden den Unturm des an Jahl überiegenen Jeinden.

Starter Urtilleriefampt von ütras die Schaulnes leitete dei Zogisandruch die Schalach von ütras die Schaulnes leitete dei Zogisandruch die Schalach undere Doctruppen bestehtsgemäß aus greissen. St. Ceger Ampiend aus. Nachvollich von Baspaume nahmen wir den Kampl in der Linke St. Ceger—Uchiel-le-Grand-Micaumont aus. In ihr denden die Jrühangrisse des Jeindesufsammen. Im Nachmittag erneuter Austurm gewann in der Aldwag num Gegenamprisse angeiecht, warfen den über Nachvong zum Gegenamprisse angeiecht, warfen den über Nachvong zum Gegenamprisse angeiecht, warfen den über Nachvong zum Gegenamprisse angeiecht, warfen den über Abragnten seind die Verlagen und schauben und weberhalten einschlichen Ungeiste der vonliche Restense den Freind zum Stehen und schauben und weberhalte für den der Angele der Verlagen und schauben der Schauften Gestehen der Schauben der Schau

Der Celle Generalquartlermeister: Cubenborts.

Aus dem össer-ungar. Tagesbericht vom gleichen Tage.

Bo Wi en, 24. August. Istalienischer Kriegsschauplan. Bosen nd Gries murden in der Racht vom 23. August vom talisnischen niltigern beimgelucht. Der Feind warf über 30 Bomben ab. tötete achtere Einmohner und beschabigte das Krantenhaus. In der rivont feine größeren Ra., offandblungen. — Albanien. Streitfrästeres Generalobersten v. Plannger. Baltin daben am 22. August wilden Berat und fiert die feindlichen Linien durchstohen und bein August beschapen mir nordwestlich von Kumari voraetragen. Steichzeitig brachen mir nordwestlich von Berat in die italienischen ein. Gestern wurden die Ersolge die Berat erweitert and bestige Gegenangriffe abgeschlagen. Auch im Gebirgslande von Eiloose gewannen unsere drauen Truppen Raum. Unsere Filieger dembardierten mit Ersolg die Fluganlagen von Balona.

36.

le."

Ľ2

lel

feit ab. 3011chen Allette und Alsne folgten gegen Crecy-au-Mont und belberielts von Chaviann heitigem Teuer mehrlache flatte, im besonderen bei und fühlich von Chaviann in dichten Wellen vorgestragene Angriffe. Sie wurden unter ichweriten Vertuften für die Aranylen abgewielen. Kavallerie-Schühenregimenter taten sich hierbei besonders hervor.

Uniere Bombengeichwader warfen in der Racht jum 25. auf ienanlagen, Bahnhofe, militärliche Mulagen und Truppenlager 5 Jeindes 75 000 Rilogramm Bomben.

Dee Erfte Generalquartiermeister: Cudendorf.

tius dem öffert. ungar. Ingesbericht vom gleichen Tage: Wb Wie n. 25. Mugust. Analienischer Kriegelchauptag: Richts Geies — Albanien: Unfere Angriffe schreiten erfolgreich vorwärte. Nach erbitertem Rampfe find gestern nordlich von Eier die wielenischen Brückentopstellungen gefallen. Uniere Truppen haben

in der Berfolgung ben Semeni überfett. Auch bei Berat und im Siloves. Gebirge erzielten wir weitere Fortschritte. Die Bombenangriffe unferer Flieger auf Balona wurden fortgefett.
Ab Bien, 25. August. Die Truppen des Generalobersten v. Bilanger. Baltin baben Berat und Fiert genommen.

Mus bem englischen Bericht vom 24. August, nachmittage: Seit bem 21. August machten unsere Truppen im Berlaufe von brei Rampttagen mehr als 14 (00) Gefangene und erbeuteten eine Ungahl Geschütze.

Who Berlin, 24. Angult. Un ber Oftfulle Englands verlentien untere U-Boote außer mehreren fleinen Jahrzeugen vier Dampfer, leils aus Geleitzügen beraus, insgefamt 15000 Bruttoregite erton nen. Der Chef des Abmiralflabes der Marine.

Rleine Mitteilungen.

Der erfte Biegerafarm in Berlin. Wh Berlin, 24. August. Den Blüttern aufolge murbe heute früh 8.50 Uhr Fliegeralarm gegeben. Er ftellte fich balb heraus, baf tein Anlag bafur vorhanden war.

geben. Er stellte sich balb heraus, daß tein Anlag dafür vorhanden war.

Bb Wen, 24. August. Den Bidttern ausoige wurde heute früh 8.50 Uhr Filegeralarm gegeben. Es stellte sich bald beraus, daß fein Anlaß dassur vorhanden war.

Fo chs ho chge ste at es Ziel. Die Pariser Militärtritister vertraten die Anstisch daß es Kochs Absicht sei, durch ununterbrockene Angrisse den Freind zur Käumung von Frankreich zu vernatassen. Ein Durchbruch sei zwar das schönfte Riel der Offensue, wie die Dinge aber liegen, sei auch jeder andere Weg zu begrüßen, der zur Bestegung des Gegners führe.

Fein bliches Lob für deutsche Widerstandes fran der "Tempe" nicht umhin, den Schneld und die Trafte des beutschen Widerstandes zwischen Somme und Dise bervorzuheben. Das Blatt stellt serner selt, daß in der Gegend von Lassignn amerikanische Truppen nur spärlich verteten seien.

ferner fest, daß in der Gegend von Lasignin amerikanische Aruppen nur fpärlich vertreten seien.

Deutschands Hedenfampf.

Wh S t o ch o im. In "Attonblades" beanswortet der bekannte Schriftiteller Lisiedahl einen scharfen Angriff auf die deutsche Austur, den Kuftur, den Kuftur, den Kuftur, den Kuftur, den Kuftur, den Kuftur der Verbandsfreundliche schwedische Dichter Olfian Alisochn in "Attonibningen" veröffentlichte. Er gelangt dadei zu solgendem Schlüsserdenis:

Aut allem, was in Gedanten und Tasen während dieler vier Etutjader gescheen ist, stehen die Ariegführenden in viellacher Kinslich auf dem geschen Miveau; aber kein Boll fänntli wie das deutsche gegen eine ganze Welt. Helben gibt es auf deben Seiten, der in seinem Rampf umo Dassein der Kwille gegen sich hut. Man denke nur an den frenetischen Ansturm von allen Geiten mit überlegenen Archiven gegen dieses alleinstedende deutsche Boll, das Jahr für Johr gegen alle Bölfer aushält, die gegen es aufgedoten werden. In inch der Andlich eines jelchen Hoftenampfes genug, um das ritterliche Schweden missen zu sassen, das wiederzuslinden vermag? Deutschlands Sieg wird die Keitung debeuten, zu dem der undraganische Kulturtomplex des Verbandes aus der getben, weißen, schwarzen und roten Rasse nicht fähig ist.

Die Intervention in Sibirien.

aus der gelben, weißen, ichwarzen und roten Raise nicht fädig ift.

Die Intervention in Sibirien.
Eine Erflärung der japanischen Regierung.
Ihd Totio. 13. August. Hands-Meldung. Die japanische Regierung veröffentlicht solgende Erflärung:
Die Aufmerksamteit der japanischen Regierung wurde jüngst auf die zunehmende Tätigteit diengelent, die von deutschen und ofterreichisch-ungarischen bewassenen. Die Gernagenen in Sibirien an den Grenzen der Mandschurei entsattet wird. Diese Gefangenen, die prattisch das Kommando über die Steitsträfte der Sowjets übernommen daben, marschieren argen die chinesische Grenze mit Richtung auf die Stodt Ramschult. Die drobende Gefahr zwang aubirreiche japanische Einwohner dieser Stadt, die Flucht zu ergreifen. Die Lage enthölt eine unmittelbare Drohung für das dienstliche Gebeit und ist von nicht minderem Interses für Japan angesichts der Inande engler Solidarität, die es mit China verdindet.
Die beiden Regierungen waren der Ansicht, daß ein gemein.

james Borgeben notwendig sei. In Andetracht dieser Tatjacker wurde als vorläufige dringende Mahnadma bescholsten, dah ein Teil der japanischen Truppen, die gegenwärtig sich in der siblichen Mandschurei besinden, dem sofortigen Betehl erdalten soll, sich in Richtung auf Mandschul in Bewegung zu sehen. Diese Truppendewegung gunden Inden Sapan und China gegenüber der drohenden Gesahr deberricht. Bei dieser Gesegenheit wird die japanische Regierung die Souverämist Chinas peinlich achten, ebenso mie die Rechte und Intressen der drohenden Argierung die Souverämist Chinas peinlich achten, ebenso mie die Aechte und Intressen der drohende Neuderung. Die beiden Regierungen geden sich der Hochtung die der Abende mie der Anderschaft zwischungen gegenseitigen Bertrauens und guter Rochborschaft zwischen den peiden Antensen zu entwicken. Jusah des II. I. B.: Wie wir von zuständiger Erelle erfahren, liegen feinerlei Rachrichten vor, die die Ingaden der japanischen Regierung bezüglich der deutschen, österreichsischen und ungarischen Ariegsgesiangenen in Sibirien truendwie bestätigen konnten. Die Rage unterer Ariegsgesiangenen ist vielmehr die, dah sie besonders insolge der Besehung der sibiriehen Baden der die beschoesienwaften, Sibirien zurzeit nicht verlassen förnen. Dien es jest von siendlicher Seite do dargestellt wird, als hätten unsere Ariegsgesiangenen eine Truppenmocht gebildet, der entgegenzetzen werden milse, die ist des nur ein Borwand, um die eigentlichen Einmischungs und Annezionsabsichten unserer zeinde gegenüber Außland zu verschleitern.

land zu verschleiern.

Deutschland und Spanien.

Bb Bern, 23. August. Der "Temps" ersährt aus Radrid: Ter Minister sur disentliche Arbeiten Cambo ertlätte einigen Journalisten, er glaube nicht an Berwickungen in den Beziehungen zwilchen Deutschand und Spanien; aber Spanien habe die Interessen in Interestation erreibigen müssen. Der Ministerprösident, des Rinister des Ausewärtigen und der Krünisterprösident, des Rinister des Ausewärtigen und der Krünister des Innern werden in Jutunst einen Sonderrat für die Krüniste der Fragen der en Verlichten Politist dilben.

Die ententefreundlichen Richter heisen die Beschülle der Regierung vordehaltlos qut, wogegen die deutschriedischen Rächter kröstig zugunsten der Altiselnsächte Stellung nehmen. Radrid und Barcelona sind ganz rubig. Kan sieht der Entwicklung der Lage allgemein mit großer Auhe entgegen.

allgemein mit großer Auche entgegen.

Mie die Nem Porter Toening Post aus Bashington erfahrt, ist der Hauptzweck der Reise des Marinebillselertetars Roofevelt Gening Post aus Bashington erfahrt, ist der Hauptzweck der Reise des Marinebillselertetars Roofevelt Gemößern anzulegen, wo die ameritantichen Schiffe in Dock geben, repariert und neu ausgerüset werden tönnen. Geoße Landankäufes sind ackätigt, und der Bau von Legerräumen, Betroleumschuppen und Krantenhäusern ist bereits in Angriff genommen worden. Ermes Frantreich! Richt geraug damit, daß sich die Engländer in Calais und Rachbarichaft gesetzt haden, um wenigtens gutwillig nie wieder abzusieben, sommt jest auch noch der großmittige Bruder Jonathan und errichtet sich einen großen Flottenfüßpunft and der französischen Kuste. Frantreich hat beute nichts mehr im eigenen Raufe zu sagen. Seine lieden Berdündeten wiederholen an ihm die Geschichte von dem Raufwurf und dem Jegel. Auf sührte der Igel der Fadel seine Geschstoligkeit wie die angelsächsichen Innde

und beteuerte nicht seine Selbstlosigkeit wie die angeischsschen Zwillingsbrüder.

***Die ameritanischen Frieden.**

Die ameritanischen Frieden.

***Bona Bash in gion. 24. August. Reuter. Senator Logde sprach im Senatsausschuß sir auswartige Angeiegenheiten zum Herrach im Senatsausschuß sir auswartige Angeiegenheiten zum Herrach im Senatsausschuß sir auswartige Angeiegenheiten zum Herrach der Friede wird dirtiert und darf nicht mit Deutschand verhandelt werden, damit es nie weider im Stande ist. den Weltstrieden zu tieren. Im einzelnen müssen Deutschland folgende Friedensbedingungen ausgezwungen werden: Vollstände folgende Friedensbedingungen ausgezwungen werden: Vollstände folgende Friedensbedingungen ausgezwungen werden: Vollstände Glick-Bothringens und ber italienischen Gebiete Detterreiche. Simerheit Griechenlands, Unabhängigteit Gertiens und Polens und Stamentielheit Russlands von deutscher Serrichalt, einschließlich der Rückgade des russischen Webeies, das durch den Vertrag von Brestellietwose entstremdet wurde. Ferner muß Konstinninopel zu einem Kreihafen gemacht werden. Balästina darf nie wieder unter itarische werden wurde. Pierner muß Konstinninopel zu einem Kreihafen gemacht werden. Balästina darf nie wieder unter itarische Berrichalt zurücksehen. Die wichtigte von allen Friedensbendungen sit, daß die großen standischen Bollsteile in Desterreich, nämlich die Augo-Slawen und Richtso-Slowaten, unabhängige Staaten werden missen. Dies im Krein mit den Polen werden den Berrach von den Diten im Begestehen. Bas das deutsche Bolt betrifft, so dentt natürlich niemand daren, es zu vernichten. Wie sind hat im Kriege, um den Polen werden ist, durch Bestig von Munistonsaltien am Friede lebbt un.

Bas der Cenator Logde an Kriedensbedingungen ausstellt, fann uns eigentlich berzlich gleichsültig sein. Er ist einer der übellien Mighen werden der Alur von dem Situngssal des Genats zu Boben gebort und windelweich vermöbelt wurde, und amar unter dem lauten Halls der Kent von dem Situngssal des Genats zu Boden gebort

Beribing: 2. Tron Diefer Erftarung des Generale Berihing erhebt Biffon wieder beiferes Biffen erneut feine verleumberifche Anichutbigung: 3. In America werben nach eigenem Jugeftanbnis bes Braftbenten ber Bereinigten Glaaten bie furchtbarfben Greufe burch

Mrieseminister D. Getein über umfannige Gerüchte und Feinnister Gerin hen Uberfenderu. Der Amprepoff, ber auf bie unfinneren Gerinden in von leigten Zogen binnies, gemobente, (über Gunde in von leigten Zogen binnies, gemobente, (über Gunde in von Leiter Zogen binnies, der den der Geründerung der Amprepoff, in der Engelegen der Geründer in finnert. Ulerer die baben misch um ist mehr gewundert, die nichts aus den an der Weselngaupunf für Die Geründe jent finnert. Ulerer die Australia bie film mit der Beründerung der Greigniste, mit Rüchtlich zu den in der Beründerung der Geründer der Geründer den in der Australia bie film mit der Beründerung der Greigniste, mit Rüchtlich zu den in der Derinfliche Beründeren wie der der Geründerter der der Geründerter der Ger

haben Eines möchte ich noch hervorheben, eine Tatjacke, die unierem Bolf auf Lehre und Radnung dienen kann. Das unglüdliche frankreich sieht leine blühandlten Provinzen von uns besetzt und durch die Ariegspurie jum Teil auf lange Zeit dienvous verwöftet. Im französischen Lande steht der Feind. Es ill überlauwennut von Engländern und Amerikanera, die in Frankreich wie die Herren haufen, und kardiges Bolf der verschiechenten Raffen treibt sich in großen Echaren in Frankreich umber. Die Blüte feiner Mannschaft ist gescharen in Frankreich umber. Die Blüte feiner Mannschaft ist gescharen in Frankreich umber. Die Blüte feiner Mannschaft ist geschaften

follen und fälle immer weiter als Opier des Rrieges. Die Folgen für das Land find nicht auszubenken. Aber dennoch halt es an leinenn Kampfesmillen fest und klammert sich an die Haffnung auf den Anflieg nit einer Kente und mit einer Entschliegen gotteiden eine Reich und die Uchtung nicht verlagen kann. Bir haben gotteidenet allen Anflich zu der Uederzeugung, die Franzolen an Kampfestraft und Juver-ficht für den glücklichen Ausgang des Krieges zu übertreften.

Lord Robert Getil über Golfe Rebe.

Reuter melbet aus Uond on: Yord Robert Geelt außer.e sich einem Bertreier Reuters gegenüber folgendermaßen über die Rede des deutschen Roloniassertender Dr. Gotf: "Im-einer Hinlicht bedertet die Kiede eine große Berbesterung. Sie unterscheibet sich im Zon von allem, was wir dieber von deutscher Seite zu hörn besommen haben. Wenn die Rede aufrichtig ist, — bieses "wenn" nuch betont werden — dann ist es der erste Schritt, der zum gelunden Renschender wird. Gots macht erklaumtiche Erkstrungen über die Allbeutschen, die die Regierung angeben mußte, weil er mit den Allbeutschen unelnig war. Der Abschen Ruhimann geden mußte, weil er mit den Allbeutschen unelnig war. Der Abschitt der Rede Gots über

soben muste, well er mit ben Albeutschen uneinig war. Der Abschnitt ber Rebe Sof über

Beigien
geht viel weiter, als irgend eiwas, was disher über diese Land gelogt murbe. Die Worre: "Bir haben nicht die Bolich, Beigien in iegend einer Foarm zu behalten," find viel aufriedenstellender als die, was früher erklart wurde. Man mus dobei von der Tatlache absehen, daß Golf in Berbindung hiermit außerte, der Reichschnigter habe im vorigen Konat erklart usw. Die Reichschnigter das in der eine Tucklungen der Reichschnigters paraphrastert, so bedeuten seine Ausschlungen nur wenig. Außerdem wird keine Justicherung der Wiederung beitrachter werden darf, dann schein für die Justumt gegeben. Wenn Golfs Ertlärung jedoch abgesondert von der Reichschnigtererfidrung betrachter werden darf, dann scheint es mir, daß sie ein Fortschritt berdeute. Die Worte über den Breite sein, daß sie den Fortschritt berdeute. Die Worte über den Derestlätung beit eine zeitliche Rohregel und sei bestimmt, die Unabhängigtet der Staaten auf der Grundlage der Narionalität zu errichten. Dies ist das erste Mal, daß wie hören, der Bertrag von Brest-Litworts sie nur zeitlicher Kau.

Dies ilt das erfte Mal, daß mir hören, der Bertrag von Breft-Litomfs fei nur zeitlicher Katur.
In anderer Sinsicht baben wir aber keineswegs Anhaitspuntte für die Anhaitspuntte für die Anhaben, daß wirflich ein Teil der deutschen Bolint die Krundung unabhängiger Staaten betried. Im Gegenteil, als Abordungen, die daupflächlich aus Deutschen bestanden, aus Estland und anderen Gedieten zum Kalfer kamen, und ihn um Annersion daten, erfolgte die Antwork, daß diese Ersuchen in mohlwollende Ermägung gezogen werden solle. Die dertliche Botist mill biele Graaden nicht geradezu annektieren, aber sie oollkommen unter beutsche Botist und Konntrolle bringen. Diese Jaacen sind himigheit Wacht und Konntrolle bringen. Diese Jaacen sind himigheit die berote gerade sur diesen gegomt worden. Gie haben keine Geichgewicht. Ich erkenne die Indigsteit Golse die die Berieldgung der Beröftengen der Fischliewset an. Sei nähere Betrechtung erweilt sie sich jedoch als durchaus unaufrichtig. — Ich omme nun zu den

Berteidgung bes Bertrages von Breft-Litowst an. Bei näherer
Vetrachtung erweilt sie fich jedoch als durchaus unaufrichtig. — Ich
fommen nun zu ben
den nun zu ben
Deutschen Kolonien.

Colf ist start entrüster über die Behauptung, die deutsche Berwaltung sei unmenschlich. Ich giave nicht, daß irgend jemand,
der die Totlacken kennt, seine Meinung teilen wird. Die britische
Regterung hat Informationen über diesen Gegenstand gesammeit,
und dernnächst wird ein Blauduch über die Gensten gesammeit,
und dernnächst wird ein Blauduch über die Heinfig Berwattung
in den Kolonien berausgegeben werden. Ein Teil diese Materials
i. It eine suchtdare Alfte von Unmenschlichsteiten dar. Ich fanste
die Ibeorie Golfs, Deutschland wünsche ein friedliches Artsanliches
Reich, nicht annehmen, im Gegenteil, wir wissen, das menigstens
eine bedeutende Bartei in Teutschland setzs sier ebeutschaftlanisches Reich dergestatt eintrat, daß es daraus eine große Kildquelle sur die deruschen militärlichen Schäftslisse mochen wollte,
niches Reich bergestatt eintrat, daß es daraus eine große Kildquelle sie die dergeste Gesahr sier das britische Reich sein wurde.
Rienn Golf sagt. Bassour aber izsend ein anderer detilcher Schäne
küben Gest sagt, abgeschen von der Totschafe, doh der deutsche Sesig der
mann dobe entgültig vorgeschlagen, die artstanschen Rolficher Schanen sie
entschliche Reich zu annestieren, so ist das unrichtig. Ein derartiger Berschlag zist niements gemacht worden. Bassour und alle
anderen erstarten, es seit unmoglich, daß deutschlaften von Reuem
die Kontrolle über seine Kolonien erbalte. Beiter ist weder Balsour
noch Liond George gegangen. Der Erste Rinister sagte, über die
Butunst der deutsche Rolonien werde auf der Friedenschaften
noch Liond George gegangen. Der Erste Rinister sagte, über die
Butunst der deutsche Rolonien werde auf der Friedenscheren,
entscheien werden. Es ist ganz natürlich, daß eine große Belttrage sicht durch England allein geregelt werden fann, sondern unr
in liebereinstimmung mit den Berdünderen.
D

Zages Rundichau.

Berlobung des Kronprinzen Auprecht.
Din ch en. Kronpring Ruprecht von Bavern hat fich am Connieg mit Bringeffin Antonia von Muremburg, der am 7. Ottober 1890 in Schlob Sobenburg vie Bad Toll, geborenen Tochter bes verftorbenen Grofherzoge Bilbelm von Augemburg und feiner Gemahin, geborenen Infantin von Hortugal, verlobt.

privater Rriegeichaben. 3m Relchotage wirb raten fein über ben Erfay für bie an Beib und

eine Borlage zu beraien fein über ben Eriag für die an Neid und Ueben im Rriege Geschädigten.

28d Abniesters (Pr.), 24. Mugust. Während seines Musein delte in der Propins das der Hauputausschus des Abgeordnetendusses in der Frodins das der Hauputausschus des Abgeordnetendusses in der Gelegeamm an Generalsschungschung der Abgeordnetendusses des Gelegeamm an Generalsschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschungschu

Mus Gladi, Rreis .. Umgebung.

Das Eiferne Rreug erfter Rlaffe murbe vertieben Bigefelbwebel Gowerdt, Rriminafichunmenn

Das Eiserne Kreuz erster Alasse murde verlieben dem Bizeseldwebei Schwerdt, Ariminalschusmann von hier.

Die Abendboote hatten gestern wieder wesentliche Beripätung. Das Schnelboot. Aronprinzessin Cecilie hatte mehr als Istündige Berspätung und muske außerdem noch längere Zeit in der Großen Gieß adheblendet vor Anfers liegen.

Bolizeiliche Rachrichten. Wegen Körperverlegund ein Landwort aus Crenheim, die verdotswidzig und ein Landwort aus Crenheim, die verdotswidzig wurden durch die Eendarmerie angezeigt. Die Kartossein murden beichlagnahmt. — 10 Bersonen wurden die Ausübung von seld. die die no betrossen. — Cingegangen ist eine Anzeige wegen unter lassen von der Abbien du na der Jenster gegen Fliegergesaper. Die Abbiendung läßt in sehrer Zeit wieder sehr zu manichen übrig; namentlich sind es die nach dem hose geleganen Jenster, die ungenligend und vieslach überhaupt nicht abgebendet werden. Die Bolizebeamten sind erneut zu scharfen Einscheinen angehalten worden. In Andersach der in leigter Abt sich daufenden nächtlichen Beiuche seindlicher Flieger sit die Uhr war das herannaben seinder Flieger gemeibet und Flieger aus führ war das herannaben seinder Flieger gemeibet und Flieger aus an der von an der nangevordnet worden.

holung einer berartigen Aleibersammlung für die Arbeiter nicht beabsichtigt.
Die Oreipiennig marte bleibt. Die braume Oreiermarte ist doch nicht ganz ein Opser des Beittrieges geworden, wie
es neulich in einem ihr vom Standpuntt des Briefmartensammlers
aus gewidmeten Rachtul dies. Sie lebt weiter, und zwar in den
Zeitungssendungen und Rachtichtensendungen an Zeitungen. Denn
auf Grund der Besteutigen des Geseus über die Erhöhung der Reichzabgade von den Bost und Telegraphengediblern vom 26.
Juli 1918 sind von der Reichsabgade bestell: Druchachen, die nur Zeitungen oder Zeitschriften enthalten, wenn die Zeitungen oder Zeitschristen vom Besteger an andere Zeitungsverleger oder an
Bertonen vorschießt werden, die sich nicht aenverbsmäßig mit dem Bertonen vorschießt werden, die sich nicht aenverbsmäßig mit dem Bertonen vorschießt werden, die sich nicht aenverbsmäßig mit dem Bertonen vorschießt werden, die sich nicht aenverbsmäßig mit dem Bertsied bieser Zeitungen oder Zeitschriften besollen; kerner solche Druckjachen, die nur politische, dandels oder andere Rachticken von Rach-richtenduraus an Zeitungen. Zeitschriften oder Zeitungsverleger verschießt werden. Die näheren Bestimmungen werden durch die Bostordnung erlassen.
Die Ludendorf Cepende. Das beutsche Bost

richtenbureaus an Zeitungen, Zeitichersten oder Zeitungsverieger verschieft werben. Die abberen Bestimmungen werden durch die Abstordnung erlässen.

Die Ludendorft Ergebnis der Ludendorff-Epende ein ehrendes Dentmal gelett, das den jodieren Geschlichtern Lindel, wie für ein hohes, hehres Ziel auch in schwerter Kriegsnot die ihersen aller begessterungssähig ind, wie im Ioden der Schlacht vorzigkt. Don vornherein war man sich darüber klar, sier wickhabternen Ausgaden die Altiel verwender werden sollten und werdigt ist eine fachgemaßte Berwendung Sorge zu tragen batte. Schon in den Wertender werden sollten und werden ben Werdender ber Altiel verwender werden sollten und werden die der Vergenen der der Vergenen der Werdendersten und im Jusammenar der in der Kräten und im Jusammenar deiten mit allen dafür in Frage sommenden Arziegabeschädigten zusten mit allen dafür in Frage sommenden Arziegabeschädigten der in dien der Vergenen der Weisen der in der Vergenen der Weisen der in der Vergenen der Weisen der in der Vergenen gleier Krätegabeiche Vergenen der Vergenen gleier Krätegabeichen der Vergender vergenen der Vergenen gleier Krätegabeich vergenen der Vergenen gleier Vergenen der Vergenen gleier Krätegabeichen der Vergender vergenen der Vergenen gleier Krätegabeiche Vergenen der Vergenen d

morauf : anth Ch arch bie neinen f meinbur ud) Ed gerungsfichen Bert den Bert daß felm die beging niungsleit bielten bielten

ngenb erwong eine folien beute long met olei ar seiben, ber em babe von habe von bem Kragemeinben ein der ein der im der ein ireffe der ihr erft ieinen R inden und helto bei beripruch indu der i ndung lie bie beteil dingipen dlögigen igen Erl we Web beimi ift feit 3al

310e cinfens (thargeble cunb ha defahr legettig be ubsuge fi Mied a. ceine hi

den 2 Das

: Borti O. ich Gegt b wird es Ja, ich whee nicht banno fi rielbaum Willfe dem fie i rielbaum

rielbaum
The fe
adab, in
ertraten,
O. feb
rentit bie
Och be
friner Se
rentit einiger
friner
Or mit
On, er
rechtern ift
Run

Run Biefo Run, winder w d Stenn der fi Rein ine tha

n bem Gelbe zu tun ift. Die burgerliche Fürforge hat zuerft ganilationen für die prattifge Arbeit geschaften und diese taraufgenommen; jest hat ihr das deutsche Bolt burch die Luft. Spende auf geraume Zeit die Möglichteit verschaft, eine reitende logiale Fürforge zu üben.

dib unb

Mufent Dmeten Dmeten Dmeten Dmeten Efferen Befreier Heffter nabiger um ge.

ges der eneral to jum beiden einzu-stlichen ns den flachen ung in m pol-bie Be-rungen terhal-eur ge-Bebens,

Bolen

Mg.

rlieben ier. dtung. Unbige Broßen

Der. g und auften, elb

gerge-nicen er, die Die mor-tlichen endig. feind-

bem foldje ichten Rach rieger

bat ein mbet. bie

urieilung. Der Bargermeifter gab Die Jupuperung, ter zu verfolgen. Frankfurt, Der abgeblenbete Mond. Man ichreibt der Sil. Pr. Ju meift im Leben jo, daß hart bei hart Tragit und Komit kreitnander bermandern. Noch bem. der fich jur diese Erichei-ng den Bild feeigebatten hat. Nach dem nächtlichen friliegeran. I fuhr ich morgens früh mit der Tram zur Arbeit. Allgemeines

Gelgrade der Julasten mas matürlich das "nachtliche Creignie" Die Einman lutzen und Inatteren maurherlich durchenander Unter Weitersterfteine mit dem Beriftund der Hebergeungung. Alles wes rocht ift, meine Jyrren, des war fein gemocht vom Initeren heuten nacht, tein. Das deite ich mich iter möglich gehaten. "Mie laufdern atentes. "Joden Eie benn nicht geieben, wie der Rond daspfelichen werbe. Rein miere Zechniff. Men hat einfach Redel binaufgescholen!" Alle lauften und eine verloeren Eitumer lager. "Das maren doch die Schregunelmollend. Der nach und nach dem Band, were bei der Band, men ich geben der Band und der Band ber Band und der Band und der Band und der Band ber Band und der Band und der Band und der Band ber Gelgen gebereiben Betreibung ber im Bangerungsgefen ungehoberen Eiterlag gestieben ber Band ber Gelgerungsgelich ung berachten Eiterlag und gestieben gestieben ber Band ber Gelgerungsgelich ben gestieben gestieben ber Band ber Gelgerungsgelich ben gestieben gestieben ber Band ber Gelgerungsgelich ben der Band ber Gelgerung der Band ber Gelgeren und ben der Band ber Gelgeren ber Gelgeren ber Gelgeren bei gelgeren der Band ber Gelgeren und ben der Band ber Gelgeren ben ben Gelgeren bei der Gelgeren bei der Gelgeren ben der Band ber Gelgeren ben ben Gelgeren bei der Band ben Band ber Gelgeren Band ben Band ber Band ber Gelgeren Band ben Band ber Band ber Band ben Band ber Band ber Band ben Band ber Band ber Band ber Ba

Das Berdienstreus für Ariegshilse wird in vielen Areisen nicht so bewertet, wie es diesem aufommt. Welchen Wert es belist, dürfte aus solgendem bervorgeben: "Das Berdiensttreus für Ariegsbilse reiht vor dem Aoten Abler. und Aronenorden deitter Alasie. Aur, wenn diese Orden mit Schwertern oder am weisen Bando verlieben worden sind, werden sie den Werden aus Ariegsministerium unter dem 28. Februar 1917 wie solgt verfügt: "S. M. der Kaiser und Konig haben in Erweiterung der Bestimmungen über das Tragen von Ariegsorden usw. vom 24. Februar 1915 zu bestimmen geruht, daß zu den Ausseich-

Buntes Merlei.

Schite. Auf dem Bahnhof wurde ein leit langerer Zeit hier tätig geneckene Schlichkändler verhaltet, der gerade erhebliche Fleich und Buttermengen nach Fronklurt icholfen wollte.

Weiter Einichräntung des Jremdenverlehrs in Bayern. Ab.
1. Oktober foll die Aufernhaltsbauer für Jremde in Bayern. Aranke ausgenommen, auf höchstens acht Tage beradgeset und eine weitere Bertfontingentlerung eingesichter werden. Es werden keine Winterportzige gefahren.

Jürkh l. O. Jür einen zu Staatszweden vernieteren Statt hate ein Bauer aus dem Welchnigtel von der zuständigen Bezirkstasse in der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen des Verlagen des Verlagens des ihn der die der verlagen des Erfatunen des Landsmannes, als ihn der die ihn, londern 100 000 Warf zu erhalten habe und zeigt zum Beweise die entsprechende Anweitung der Staatsbaumtfalse vor Inretinsicherweise hate man, wie der Kassen der eingeleit.

Rieder-Meiset bei Brundoch, 25. August. Mehrere Schulknaben

Staatshamstolte dot at Anweisung der Summe die drei Ruuen zu beamte erflätete, bei der Anweisung der Summe die drei Ruuen zu eingelest.

Rieder-Weisel dei Bugbach, 25. August. Mehrere Schulknaben hotten sich in der hiesigen Lehmgrube am Freitag einen "Unterstand" gebaut. Während einige Anaben noch auf dem Deagewölde arbeiteten, ktieze plögisch die ganze Lehmwand ein und vorschüttete vier in dem Unterstand sich bereits aufbaltende Kinder. Der 10-jährige Philipp Benzel war sofort tot, der Iliährige Richard Philipp Kennte erst nach iast einstündigen Bemühungen ins Leben gerufen werden, ein dritter Anabe erstit schwere Durtschungen und mußte dem Arantendause augeführt werden. Das vierte Kind fam mit leichteren Beriehungen davom.

Er 20, sie — 72 Jahre. In Reusas sand die Trauung des 20jährigen Landwirts Lengvel mit einer Tejährigen Witwo statt.

Reuefte Radrichten.

Whom Berlin, 25. August. Die heute morgen von einem Ber-liner Jentrumsblatt verbreitete Melbung, daß mit einem baldigen Zusammentritt bes Reichstages zu rechnen sei, trifft nicht zu. Es ilt weber die Einberufung des Reichstages, noch die bes Hauptaus-ichustes geptant. Ein Grund dazu liegt auch nicht vor, da jeit den Besprechungen der Frattionsführer mit dem Stellvertretter des Reichstanzlers seine Beränderung der politischen Lage eingetre-

nach Mitteilungen des "Berl. Lofalangeigers" gehört zu den bei der badischen Berfaffungsseier ausgezeichneten Parlamentariern auch der sozialdemotratische Bisprofildent Geiß. Er hat des Ritterfreuz erfter Riaffe des Jahringer Löwenordens erhalten. Wie dem "Berl. Lofalangeiger" aus Genf berichtet wird, glauben die Mittackrititer aus mehrfachen Unterredungen Fochs mit

ben die Militackritiker aus mehrachen Unterredungen Fochs mit ber klachen Hand von mehrachen Unterredungen Fochs mit diem reichen Manne macht. Was koltet Dein Hol, Willing Jah kaufe ihn Dir ab!

Er lachte hockmutig auf. Willing Geschet aber mer ganz bleich, als er erwiderte: Der Ho ift mit für all Dein Gelb nicht feit, Henning, Behalte nur Dein Gold und werbe glüdlich damit. Hob nur acht, daß Du andere Leute nicht badurch ins Unglick stürzt.

Bas soll das heißen!
Aum ich weine nur sol. — Leb wohl. Iohanna, ich wünsche Dir alles Glück auf Erben. Leb wohl. Damit wandte er sich ab und trat wieder durch die Hed. Die beider und Hinderen Handen in den deterstücken Garten.

Rit unsichzeren Handen legte Iohanna die Bälche über die Leine.
Die hättest nicht is zu ihm sprechen sollen, Henning, sogte lie mit leicht bedender Bimme.
Ich was! Der Tottel hat es nicht besier verdient, entgegneie Henning hochmitig. Die dummen Bauern daben stete stetz auf nich herabgelehen und den armen Bettellungen verachtet — jest ist meine Zeit gekommen, jest kann ich über sie lachen. Ich wieder die Die auch, mit dem Trottel nicht wieder so verzaulich zu sprechen!

Aber, Henning — wir kennen uns schon seit Oahren

rate Dir auch, mit bem tennen uns icon feit Sahren und fprechen!
Mber, Henning — wir fennen uns icon feit Sahren und er ift ein lieber, guter Menich .
Ein lieber, guter Menich — ein dummftolzer Bauerntölpel ift er! Du aber bift meine Braut, und ich verbiete Dir, mit anderen Männern schönzutun.
Da erwachte ihr Stolz.

Och tie nichts Unrechtes, fagte fie und errotete por Unmut über feine bereiche Art und Beife. Und noch bin ich nicht Deine Braut

Brant ... Indenno"! funtetie ee fie mit sornigen Angen an. Doch dem erfolch die Alaume des Jornes in feinen duntfen Augen, die einen weichen, fost wehmiltigen Ausbruck annehmen. (Joril, folgt.)

Das Gold von Jammeldingen.

Driginalroman von Deto Elfter.

Aortiegung.)

O. ich dante, entgegnete er betangen, es geht ihr bester.

Deiglinder wir bald Frühling, suhr Ischanna fort, und wird es auch mit dem Afthina Deiner Mutter bester werden.

I. ich dante, entgegnete er betangen, es geht ihr bester.

D. ich dante, entgegnete er wird ichtung fuhr Ischanna fort, und wird es auch mit dem Afthina Deiner Mutter bester werden.

I. ich glaube auch, sogte er und ichtun die August nieder. Or wiete nicht, was er weiter sogen sollte und sah schweigend zu, wie ichdanna sich bemühre, die Wässcheiten um den Aft eines alten iorthaumes zu schlingen.

Willst Tu mir nicht heisen, Willn' fragte Ischanna lächelid, nden sie mit hechgerechten Armen die Leine hielt, da der Aft des Areilaums wir ich ehner die Jormen ihres schweilenden Körpers plastisch her weitenden. Dem armen Burlchen wurde es ganz warm ume Bert.

D. iehe gern, siehe er beroor, durchbrech die teremende Seederwijf die Leine und schlang sie geschiedt um den List.

O. iehe gern, siehe er beroor, durchbrech die teremende Seederwijf die Leine und schlang sie geschiedt um den List.

Od dante Dir, sagte Ischanna freundlich. Du bist wahrend friher Schodbetniest groß und fart geworden. Weist Du nach, wer einigen Isahren war ich eben so groß wie Du. Jest bin ich viel keiner.

Er nieste und errötete wieder. Dann fragte er plönlich:

fer, niette und errötete wieder. Dann fragte er ptoplich: It Dein Bater schon aus der Stadt zurud? In, erwiderte sie und bücke sich über den Wascheford. Bor-ten ist er zurückgekommen. Run wird es dalb anders dier aussehen, erzählt man sich.

Run wird es bald andere bei nicht anzusehen. Wiese fer, Wiese fer fagte fie und wagte ihn nicht anzusehen. Run, man erzählt im Godbieber anszunuhen, die Dein Bater werden foll, um die Godbieber anszunuhen, die Dein Bater wenning Meister entbectt baben. Der Gottwirt soll ja auch wiese lieden — das ist ein ganz Schlauer.
Rein Jater hat mir nicht darüber gesprochen, lagte Johanna, e ihn dabet anzusehen. Es ichien ihr, als ob in feiner Stimme ieste Traurigkeit verborgen liege.

rung der Bestimmungen über das Tragen von Kriegsorden usw.
vom 24. Februar 1915 zu bestimmen geruht, daß zu den Ausseich
Da werdet ihr nun dald reiche Leute werden, suhr er mit
einem Seuszer fort.

Ich, dos wird wohl noch lange Wege baben!

Ja, Dein Bater und Henning Meister sollen ja ichon viel Geld
erholten hoben

Unstim!

Ra, man erzählt es sich! Und dann — und dann wirst Du
wohl Henning Meister beiraten

Cine beiße Glut schiug ihr in die Wangen. Seine traurtge
Stimme klang ihr wie ein geheimer Borwurf in den Obere und im
herzzen wieder. Roch war ja ihr Bestödnis mit Henning nicht
disentlich, ja sie selbst wuste nicht einmal so recht, od ihr Berdiktus
zu Stenning ein richtiges Bersöhnis sei. Bohl hatte er leidentschist
sich, wie er war, um ihre Liebe geworden, aber ob sie selbst ihn
liebte, darüber war sie sich noch nicht flar. Sie sah in icheuer Bemunderung zu dem starten, schonen, selbenschaftstichen, siederen Lieben wenn sie es auch nicht wage, darüber ein
kober in den Tiesen wern sie es auch nicht wage, darüber ein
kober in den Tiesen mußte, und sie wagte in mädchenhafter
Schuchternbeit teinen Kiscerspruch. Als ihr aber jent Willin mit
einsaden Borten die Tatlache vor Augen stellte, da regte es sich
boch mie Trop in ihrem nerzen.

Boher weißt Du denn dos so genau? lachte sie furz auf.
Run, man erzählt es sich doch im ganzen Dorse
Und man dat sich nur die Bahrheit erzählt, sage da plönlich
eine bertide Stimme und henning Meister fand vor den beiden
und seine dannter Sugen blisten spentisch zu Billin hiniber.

Dohanna ersählt es sich Boch im ganzen Dorse
Und man der sich eine Beschreit erzählt, sage da plönlich
eine derriche Stimme und henning Reister fand vor den beiden
und seine dans erschaft und Billin errötete abermals und senten bie

Johanna erimen und beiten wieder erzählen, fuhr Senning lachenb fort, daß Johanna meine Braut ift.
Henning ! bat das Madchen.
Uch wast tube er beraus, die Zeit der Seuntichfeiten ift vorüber. Ich win nicht mehr der Betteljunge, der von der Gnade Leines Baters ledt, und habe es nicht mehr nötig, in dem Steintruch zu arbeiten. Dier ftedt der Bertrag — und er ichtig mit

Sine gegenrevolutiondre Versammlung.
Stodholm, 26. August. Am leiten Sonntag sanden in Mostau unter freiem Simmel Arbeitervorsammlungen fiatt. Die Arbeiter haben fich im Großen und Gangen gegen is Bolischwitt und bür eine gegenrevolutionare Bewegung erflart. Die Bolischwitt und bur eine gegenrevolutionare Bewegung erflart. Die Bolischwitt naben ihre Bachsamteit verboppeit, da man seitens der Arbeiter Ausschreitungen erwarteie. Die Arbeiter gingen nach Schlink der Bersammlungen friedlich auseinander.

Der Zauchbootfriea.

Wba Berlin, 25. Muguft. Im öftlichen und leimeer verfentten unfere U-Boote etwa

17000 Bruttoregiftertonnen Schiffsraum, darunter brei grobere beladene Zantbampfer. Der Chef des Admirafftabes der Marine.

Rönigliches Theeter.

Sonntag, 1. September, 7 Uhr, Jum ersten Male (Uraufführung): Timon von Athen.
Montag, 2. September, 7 Uhr, Pas Dreimädershaus.
Dienstag, 3. September, 7 Uhr, La Travlata.
Mittwood, 4. September, 7 Uhr, Timon von Athen. Schaulpiel in 5 Aften von W. Shatespeare. Für die deutsche Bühne überfest und bearbeitet von H. Olben.
Donnerstag, 5. September, 7 Uhr, Die Jauberstöte.
Freitag, 6. September, 7 Uhr, Der siedente Tag.
Samstag, 7. September, 7 Uhr, Die Nole von Stambul.
Sonntag, 8. September, 7 Uhr, Die Hugenotten.
Der Vorverfauf für sinntliche Borstellungen beginnt am Montag.
ben 26. August d. 36.

Dorausfichtliche Bitterung für die Zeit vom Abend des 26. August bis zum nachften Abend: Bieflach aufflarend, feine ober geringe Regenfalle, Temperatur umserandert.

Befanntmachung.

Derordnung über die Derfutterung von Hafer und Gerfte.

Bom 30. Juli 1918.

Auf Grund des § 8 Abf. 1 Nr. 2, § 57 der Reichogetreiteordnung für die Ernte 1918 (Reicho-Gefendt. S. 435) wird de.

Auf Grund des & Ab. 1 Ar. 2, 8 57 der Reichogetreitzcrennung für die Ernte 1918 (Reicho-Gelendt. E. 435) wird defeinung für die Ernte 1918 (Reicho-Gelendt. E. 435) wird defeinung für die Ernte 1918 (Reicho-Gelendt. E. 435) wird defeinung für die Ernte 1918 (Reicho-Gelendt. E. 435) wird defeinung der Beitre und Raufter durchschnittlich der Friede aus
ihren lesse der an Gemenge aus hafer und Gerste:

1. an hafer oder an Gemenge aus hafer und Gerste:

1. sie Pleede und Rauftiere durchschnittlich der Hund für
den Tag; sie schwerzebeitende Jugsperde mit Justimmung der Rommunalverdandes vom 16. August dis zum
15. November 1918, vom 1. Rärz dis zum
31. Nach 1919 und dom 16. Just dis zum
15. November 1918, vom 18 der der
den inter Gulage dis zu vier Pfund durchschnittlich für
den Tag;

2. sier die zum Sprunge verwendeten Jugschsen vom 16.
August dis zum 15. November 1918 und vom 1. Merdie zum 31. Nach 1919 durchschnittlich eineinhabt Klund
sier den Tag;

4. dier die in Ermangelung anderer Spanntiere zur Keidarbeit verwendeten Jugstibe unter Beschräntung auf
zwei kube für den einzelnen Betrieb vom 16. August
der August des zum 15. November 1918 und vom 1. März dis Jam
31. Nach 1919 durchschnittlich ein Kund für die Jagluh
und den Tag;

5. für zum Sprunge verwendete Ziegenbode auf die Douer
ron zweihundert Tagen durchschnittlich ein Pfund täglich;

6. für zum Sprunge verwendete Scheftböde auf die Pauer
von hundert Tagen durchschnittlich ein Pfund täglich;

11. an Inster, an Gemenge aus hafer und Gerste oder an
Gerste für Ger, die zum Sprunge benutzt werden, durch
leitzitäg ein holdes Kind für den Tag.

2. sieberden durch ein holdes Kind für den Kommunalverbande der
von durchen durch ein holdes Kind für den Rouer
haber, an de August der den der für der

2. sie den kind in den der der

2. sie Auguste der Besche der der die Gerste

der der der au Gemenge aus hafer und Gerste

1. im Independentermittelste unter ernschielte Beschen der

der der der der Auguste der Vertüberen

der der der der Auguste der

1. im

Mennen; Memenge aus Safer und Gerfte oder an Gerfte für die jum Sprunge verwendeten Zuchteber und die jur Juckt verwendeten Juckt auen die im § 1 bezeich-

die jur Aucht verwendeten Juchtlauen die im § 1 bezeich neten Mengen.
Jur alle nicht unter Abi. 1 Rr. I und II follenden Tiere, ins- beinedere für alle Kerbe, die jur Bequemlichteit oder jur Bergnungsworden gehalten werden (Luguspierde), barf Kornerfutter nicht zugewielen werden.

§ 3.

nicht zugewielen werben.

§ 3.

Die Rommunclverbande haben bei dem Ausgleich, den fie mit ben ihnen von der Reicheluttermittelftelle zugewielenen Mengen nach § 62 der Reicksgetreibeordnung vorzunehmen haben, die Kuttermengen im Rohnten der ihnen zultehenden Gelamtmeng für die einzelnen Terhalter nach eigenem Ermellen abzuftuten, insbesondere nater Berückschung der Arlegswichtigkeit der Arbeitsleiftung, des Schages und der Eroke der Spanntiere, der Beantreitung der Juditiere sowie der übrigen Futtermittelberforgung.

§ 4

Die Keichstuttermittelstelle fann die Berfütterung von Gerste

ober Gemenge aus Safer und Gerfte an Schweine gestatten, über bie Majtungsverträge mit den Seeresverwaltungen, mit der Marineverwaltung oder mit anderen, vom Staatssefretär des Kriegsernahrungsamts bestimmten Geellen abgeschloften find.
Die Reichseluttermittelstelle tann terner im Benehmen mit der
Reichsgetreibestelle gestatten, dah an Stelle von Safer aber von Ekmenge aus Safer und Gerste, Gerste ober in besonderen Fallen Gemenge aus Safer und Roggen in den im § 1 festgesehten Mengen
verfüttert wird.

Diefe Berordnung tritt mit bent Tage ber Berfundung in

Rroft.
Berlin, den 30. Juli 1918.
Der Staatslefretär des Ariegsernährungsamts.
Don 28 aldow.

Wiesbaden, den 23. August 1648.
Der Borfigende des Areisausschuffes.
Don Seimburg. 3.-9tr. 11. Rornft. 5714.

Bird hiermit veröffentlicht. Bicebaden, den 20. August 1918. Der Borfinende des Arcisauskhulfes: von 3) eimburg. 3.-Rr. 11: Rt. 4600.

Die Magistrate und Gemeindevorstände erluche ich, unter Bezugnachme auf die Besanntwachungen in Nr. 77 vom 28. Juni 1918 und Nr. 89 vom 27. Juli 1918 des Areisdates, betreifend Bichfulk von Schweinehaltungsverträgen zu erhöhten Breisen, die Biehhalter wiederholt nachdrichtlicht über die gebotene Gelegendeit, sich einen vorteilhaften Ablah von Schweinen zu sichern, aufzutären. Anneibungen entsegenzunehmen und diese die zum 31. August des, Ischer einzureichen. Wieden die Beschaften des Ausgust 1918

Der Borsigende des Areisausschulfes:

Der Borsigende des Areisausschulfes:

von 3) eine durg.

Betr. Clervertanj. Auf die Cierfarte Ar. 10 fommen für die Begirfe 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7 je 1 Ei (dänische Eier) zum Preise von 35 Big. das Stüd zum Bertauf. Der mit Eierforte Ar. 9 noch rückfändige Begirf 6 wird demnächst noch mit Eiern zum Preise von 40 Big. das Stüd beliefert und ist daher die Ar. 9 noch aufzube-

Biebrich, 26. Muguft 1918. Der Magiftrat. 3. 3.: Tropp.

Heizer, Maurer und Zimmerleute

fuchen Kalle u. Co.

Brennholz, Bretter, Kantholz, Stangen

28. Gail 3Bme., Cagewert,



Tobes Ungeige.

Mis Opfer bes Belttrieges fiel am 14. bo. Mts. unfer lieber, guter Gohn, Bruber, Schoager und Ontel, ber Gefreite

Rarl Deubert

Inhaber des Gifernen Areuges 2. Alaffe

im blübenben Alter von 21 Jahren.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Rarl Deubert und Frau

With. Deubert, 3. 3t. hier a. Urlaub und Frau Anna geb. Grothe und Tochter hertenborf, Ars. hamein

fc. Deubert, 3. 3t. im Felbe Joj. Deubert, 3. 3t. im Gelbe und Braut

Biebrich, 26. Muguft 1918.

Tobes . Ungeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unfer einziges, innigftgeliebtes Göhnchen unb Entelchen

Balter

im garten Alter von 5 Monaten nach turgem, fcmerem Leiden gu fich gu rufen.

> In tiefer Trauer: Georg Soller u. Frau geb. Felb.

Biebrich, ben 25. Auguft 1918. Rathausftr. 17.

Ortsausschuß für Zugendpflege.

Jugenbliche Mitglieder der bem Ortso cogliederten Bereine und die Geburtsje ifsichulen tonnen itd, jofern bies noch nit Amittwoch, abenbe um 8 Ubr, in ber bem fommenben Conntag ftattfindenbe

Gedanweiturnen

Evangl. Kirchengefangverein. Morgen (Dienstag), abends 8%, Ubr:

Gefangprobe.

Der Dirigeni.

Elettro-Biograph

Die nach Glud und Liebe fuchen. Roman in 5 Milt. m. Wern Mabr. Rünftl. Mufirbegleiture ;

Die 3 auf ber Platte.

lohn- und Schlafzimmer) mit ler Peniton. 280a Ungebote mit Preisangabe u. da an die Geichäftstelle erbeten

Möbliertes 3immer für einen Monat per tofort obe 1. Geptember zu mielen gelucht. Lingebole mit Breisangabe u Ar. 1541 an die Gelchittsfelle.

3-4.3immer Bobnung

gut möbl. Zimmer Abe nes Manierbenghung er Angebote mit Breisangabe 1552 an die Geldätistielle.

Doff- u. Gemufegarten gegen beben Breis gu pachten

Ungebote unt. 1516 an bie

unferen Berwundeten : Kote Lotterie

25. bis bung am
25. bis to Cept. 1918.
15497 Getoinne
And Goo Mf.
barunter 873
1 Caubtactoinn 10 0000 Mf.
1 Caubtactoinn 10 0000 Mf.
bor obne 21bung abibor!
Celo-Cole zu Mi. 3 30 reditlich
in der Collecte-Cinnabme
Studett, Ratierstrake 37.

Neb overificher ×50 cm, Qual. I, weich, r inigfah, Probedyd. M. 19 into. Qualität II, gute, ftart-ige Bare, Probedyd. R. 12 Hand Ocher

Quol. I. f. weich, gut trodn., 50×100 cm. Probedyd. M. 36, franto. Quolität II gute bide Bare, 42×100 cm. Probedyd. M. 25.20 franto, Mindeftadyade je I Thd., groß. Boften billiger. Ruguil Reitig, Defiau. Catten and Schwartes

Stumermeifter Robb.

Rathausftraße 47 Schubrevaratur u. Schnellbefohlerei

Leiterwagen ig su verkaufen Abeinft

Schöne junge Bafen

5 Mutlerhafen, Mielen 6-7 junge belg. Riefen su perhaufen. Rriftian Moeller,

Monatfran nd. Dläbegen taglid von 8-11 Ubr gefucht 903 Armenrubftr. 3.

Jugenbliche Arbeiter dt. 3 Rriftian Morler.

Bugendl. Arbeiter und Arbeiterinnen

Otto Gail,

Maurer und fraff Hilfsar beiter

friegswirtschaftung.
uten gesucht.
6. Samiet, Baugeschölt.
Rathausstraße 12.

Arbeiter u. Arbeiterinnen

Settfellerei Sohnlein, Schierflein i. Rheingau.

3d jude für bauernd einen uperläftigen, möglichet builitär-Dafdiniffen

gelernten Schloffer, ber 2 Dampi-heilet au bebienen verfiebt und Reparaturen ber Dampi- und elektrischen Uniggen jelbildnby mochen kann. Sills-Seizer wird geliciti.

Bilb. Laaff, Mains.

Bungen Mann

evil. mit förperl. Fehler, funt hiefige Firma für Botengange. Angebote mit Lohnansprüchen unter 913 an die Geschäftsstiele.

Rellermeiffer **Borarbeiter** od. Auffeher

eutl. auch Rriegob fofort ober für fpater

gesucht. Die Jähigteit, Arbeitsabteilungen zu beaufichten und zu leiten, muß durch Jeugniffe nachgewiesen werben.
Stellung damerab. Aur ichribliche Angebote m. Zeugniffen u.
Gehaltsangabe werben berüdfichtiet. 2753

Göhnlein Rheingold, Schierffein i. Abeingar

200 Arbeiter

Strafen-Bruden- und Ba-nbau fofort gefucht.

Rab. M. Beitner, Wiesbaben, Lothringerftr. 23, ober herrn Salfelbet, Umoneburg. Biceabener Etr. 58.

Dionatmabden oder Brau für batbe Tap vormittags, gefincht. Abetheibltrahe 4. 1

Monatfrau od. Mådchen 3mal möchentlich 2 Gib porm gei 1922) Frankfurter Girahe 47. 1

Dienftmabden oder Ronaffrau gelucht. Bran Ceabl. Amonehura. Biebricher Gtrabe.

Stundenarbeit

Blebride

W 199

D magen, li magen ju iderfeits u artinpuid

teitt Carno keintags her nud an der Sublich der ten in Cavy nic ieine U-tere Ericchts che den Jein killch von P ten lehr fla 24 400 Gefan den Abb

Dami

Relegung Bendung Bendung Bendung ben Strake kegners if Rühfaler in umfal von ben in Auch Die Ber Bba Ber Siden Ungelife ieblich der Sin große im große inngr. Cong ingen, wurde wier örtlichen impie nörblich

Nus bem Babl ber eingebr den Seer coberten millerieft feire Rar pahrichein Seine

aller A ei ein !

Sine Uner On einer ichlebenen it ber brit ht ber fial hin baf u hirem Ang her batten, bert Arr gel dan ber fi

contient auch of ten Unglain de ben Unglain au Wattome Bride na Millome du ber ?